

„Einmal träumen“ auf der Bühne

Premiere für die Theatergruppe „Piperherzen“ der Pfeifferschen Stiftungen

Die Aufregung ist groß, die Spannung wächst: Am kommenden Wochenende wird die Theatergruppe der Pfeifferschen Stiftungen, Menschen mit Behinderung, ein Theaterstück im Opernhaus aufführen, das sie selbst entwickelt haben und wofür sie mit viel Freude proben.

Von Michaela Schröder
Cracau/Altstadt • Langsam steigt die Aufregung. Nur noch eine Woche, dann stehen die Sänger und Schauspieler der Pfeifferschen Stiftungen, Menschen mit Behinderung, mit ihrem neuen Stück „Einmal träumen“ auf der Podiumsbühne im Magdeburger Opernhaus. Frank Niebuhr und Nicole Buchmann sind schon ganz aufgeregt. Sie werden zum ersten Mal vor einem Publikum im Rampenlicht stehen. „Die Premiere am 22. Oktober ist bereits ausverkauft“, berichten die beiden voller Stolz. Voller Ungeduld warten die 14 Akteure auf und hinter der Bühne auf den großen Tag der Aufführung.

Vom Arbeitsalltag in die Theaterwelt

Denn auf einer Bühne zu stehen, noch dazu vor großem Publikum, ist für die Laiendarsteller, die alle Mitarbeiter der Behindertenwerkstätten der Pfeifferschen Stiftungen sind, alles andere als alltäglich. Die Bühne gibt ihnen Gelegenheit, über sich selbst hinauszuwachsen.



Die Theatergruppe „Piperherzen“ probt derzeit ihr neues Stück „Einmal träumen“ auf der Podiumsbühne im Opernhaus. Nicole Buchmann (Mitte) steht zum ersten Mal auf der Bühne.
Foto: Michaela Schröder

Schon seit Monaten arbeitet die Theaterpädagogin Agnes Altneder-Horrmann mit dem Schauspielteam. „Die Stückentwicklung unternimmt einen Versuch, die Spieler Persönliches aus ihrer Lebenswelt erzählen zu lassen. Der Fokus liegt hier auf den persönlichen Interessen und Talenten der Spielenden“, erzählt die freischaffende Theaterpädagogin.

Die Theatergruppe „Piperherzen“ (früher „Pipers“) erschafft in ihrer neuesten Arbeit eine Collage zwischen Wirklichkeit und Fiktion. Die Darsteller gleiten aus dem Arbeitsalltag in eine neue Theaterwelt. Verborgene Talente werden sichtbar und große Träume werden Wirklichkeit. Bunte Persönlichkeiten, individuelle Fantasie und Kreati-

vität werden dargestellt. Das Arrangement des Theaterstückes, das eine aus zwei Teilen bestehende Collage ist, vereint Musik- und Tanzelemente. „Wir haben bewusst auf vorgegebene Texte verzichtet“, so Agnes Altneder-Horrmann.

Unterstützt wird das Theaterprojekt durch die Förderung der Sparkassenstiftung „Kunst und Kultur“ in Höhe von 5000 Euro.

Termine und Karten

Premiere: 22. Oktober, 18 Uhr im Opernhaus/Podium (ausverkauft). Weitere Vorstellungen gibt es am 11. und 24. November, je 19.30 Uhr und am 10. Dezember um 14 Uhr. Karten sind an der Theaterkasse erhältlich unter der Tel. 0391/40 49 04 90.